

**158/248** 1643 September 19.

Notizen von Beat II. Zurlauben betreffend verschiedene Geschäfte im Zusammenhang mit der Sitzung des Stadt- und Amtrats von Zug vom 19. September 1643

---

**B** Der Verfasser<sup>1</sup> notiert Stichworte zu Geschäften, die an der Sitzung des Stadt- und Amtrats vom 19. September 1643 verhandelt wurden. Er erwähnt u.a., dass an den Legaten ein Schreiben wegen eines Aufbruchbegehrens gehen soll; den Abschied von Luzern<sup>2</sup>; einen Bericht aus Baden über den Streit zwischen dem Bischof und «uns» wegen des «canonicaten» von Zurzach;<sup>3</sup> ein Schreiben von Luzern und vom Papst wegen Venedig und ein Versprechen des Ambassadors wegen Pensionen.

Weiter wird ein Begehren der Jesuiten erwähnt; ein Begehren von Seckelmeister Weingarten betreffend Schild und Fenster; ein Aufbruch und ein Schreiben im Zusammenhang mit dem Papst; ein Geschäft, in das Bengg, Bachmann und Trinkler involviert sind; der Bundesschwur im Wallis; Bündner Angelegenheiten und «Carles<sup>4</sup> proposition» diesbezüglich; eine «pass anzeig» für Venedig und eine Angelegenheit mit Schwyz.

---

<sup>1</sup> Beat II. Zurlauben. Identifikation anhand von Schriftvergleich.

<sup>2</sup> Vermutlich die Konferenz der V katholischen Orte in Luzern vom 7. bis 8. September 1643 gemeint, s. EA V 2, 1289 f. (Nr. 1012).

<sup>3</sup> Vgl. den Streit zwischen dem Bischof von Konstanz und den Eidgenossen um die Kollatur des Kanonikats und anderer Pfründe am Verena-Stift in Zurzach an der Konferenz der die Grafschaft Baden regierenden Orte vom 13. September 1648, s. EA V 2, 1686 f. (Art. 143).

<sup>4</sup> Karl N.